

Landkreis Teltow-Fläming
Dezernat I
Hauptamt

Dokumentation des Vergabeverfahrens

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber: Landkreis Teltow-Fläming, Die Landrätin, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Vergabe-Nr.: 10-22-Zustand-02

Maßnahme: **Messtechnische Straßenzustandserfassung und Zustandsbewertung**
Kreisstraßen und straßenbegleitenden Radwege

Vergabestelle: A 10, Hauptamt, SG Infrastrukturmanagement

Vergabe gemäß UVgO

Vergabeart: Beschränkte Ausschreibung

Begründung der Vergabeart:

Gemäß § 30 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) muss dem Abschluss von Verträgen über Lieferungen und Leistungen eine öffentliche Ausschreibung oder eine beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb vorausgehen. Eine beschränkte Ausschreibung oder eine Verhandlungsvergabe ist auch zulässig, wenn der geschätzte Auftragswert ohne Umsatzsteuer 100.000 Euro nicht überschreitet. Die Kostenschätzung hat diese Kriterien erfüllt.

Anzahl der Lose: Es ist beabsichtigt, die Leistung als Gesamtlos zu vergeben.
Eine losweise Aufteilung erfolgt nicht.

Vertragsbedingungen

Gleitklauseln: Preisgleitklauseln wurden hinsichtlich der Änderung des Mindestlohnes vereinbart

Beschleunigungsvergütung: nicht vereinbart

Vertragsstrafe (§ 21 UVgO): wurde vereinbart, max. 5 v.H. der Bruttoabrechnungssumme

Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 21 UVgO): 5 %

Nebenangebote/ Änderungsvorschläge: sind nicht zugelassen

Vergabeunterlagen

Die Leistungsbeschreibung und die Vergabeunterlagen wurden durch das SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes erstellt.

Sie setzen sich zusammen aus:

Leistungsbeschreibung:

- Leistungsverzeichnis
- Leistungsbeschreibung

- Netzknotenkarte

Formulare:

- Aufforderung zur Angebotsabgabe
- Bewerbungsbedingungen
- Angebotsschreiben
- Datenschutzerklärung
- Gewichtung der Zuschlagskriterien
- Eigenerklärung des Bieters
- Erklärung Bietergemeinschaft
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
- Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz Nachunternehmer
- Besondere Vertragsbedingungen
- Ergänzende Vergabebedingungen nach BbgVergG
- Vertragsbedingungen Lohnleit- und Preisanpassungsklausel

2. Vergabetermine

Fristen

Aufforderung und Bereitstellung der Vergabeunterlagen auf dem „Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg“ (elektronische Kommunikation): 14.06.2022

Ablauf der Angebotsfrist: 26.07.2022 Uhrzeit: 14:00

Öffnungstermin: 26.07.2022 14:02 Uhr

Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 26.08.2022

Gemäß § 13 (1) UVgO soll die Bindefrist angemessen bemessen werden. Die Frist ist entsprechend.

Die Angebotsabgabe musste elektronisch in Textform auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg erfolgen.

3. Eignungsnachweise, Auftragskriterien

Geforderte Eignungsnachweise

Es sind mindestens 3 Referenzen für vergleichbare Leistungen in einem Kreisstraßennetz mit Abgabe des Angebots vorzulegen. Die Referenzen sind für Zustandserfassungen vergleichbaren Umfangs mit Angabe der Erfassungsleistung und Ansprechpartner aufzustellen.

Nachweis der für das jeweilige Messjahr gültigen Zertifizierung für das jeweilige Teilprojekt (TP1 bis TP3) der Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen (ZTV ZEB-StB, 2006, Abschnitt 4.2) für das zur Verwendung kommende Messsystem.

Weitere mit dem Angebot geforderte Unterlagen:

Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG,

Auf Verlangen:

Referenzen der Nachunternehmer, Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach BbgVergG der Nachunternehmer

Kriterien für die Zuschlagserteilung

Wertung in v. H.

1. Preis 60 %
 2. Leistungskonzept 40 %
- Summe 100 %

Das Leistungskonzept hat die vollständige Darstellung der Leistungen zur Qualitätssicherung, die über die geforderte Eigenüberwachung hinausgehen, die Ablauforganisation inklusive Reaktion auf Geräteausfälle und deren Kompensation sowie die Beschreibung des vorgesehenen Personaleinsatzes zur Auswertung der erfassten Daten zu beinhalten.

4. Haushaltsstelle, Kosten, Ausführungsfristen

Produktkonto	Ansatz 2022	Verfügbare HH – Mittel
542010. 543131	55.000,00 €	53.679,10 €
Deckungskreis 5421		1.087.058,61 €

Kostenschätzung: 104.834,24 € (brutto)

Auftragssumme: 148.747,62 € (brutto)

Ausführungsfristen

vorgesehene Ausführungsfrist: 17.08.2022 bis 18.11.2022

5. Vergabestatistik

Veröffentlichung/ Bewerbung

Die Vergabeunterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zur Verfügung gestellt. Es wurden 5 Firmen über den Vergabemarktplatz Brandenburg zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen:

Es gab 3 Bieteranfragen:

- 27.06.2022 zur Aufklärung hinsichtlich der Erfassung der Punktobjekte und der Durchlässe. Diese Anfrage wurde am 27.06.2022 an alle Bieter gleichlautend beantwortet.
- 14.07.2022 Konkretisierung und Verständnisfragen zu fünf Leistungspositionen. Diese Anfrage wurde am 18.07.2022 an alle Bieter gleichlautend beantwortet.
- 18.07.2022 Konkretisierung und Verständnisfragen zu 3 Leistungspositionen und einem Punkt der Leistungsbeschreibung. Diese Anfrage wurde am 21.07.2022 an alle Bieter gleichlautend beantwortet.

Öffnungstermin

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 26.07.2022 um 14:00 Uhr sind 2 elektronische Angebote eingegangen. Der Öffnungstermin hat am 19.07.2022 um 14:02 Uhr begonnen. Es wurde eine Niederschrift über die Angebotsöffnung gefertigt.

6. Prüfung und Wertung der Angebote

In der Zeit vom 26.07.2022 bis 03.08.2022 wurde durch das SG Infrastrukturmanagement die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote gemäß § 41 UVgO durchgeführt.

Erste Durchsicht

Die erste Durchsicht wurde am 27.07.2022 durchgeführt und protokolliert.

Nebenangebote/ Preisnachlässe

Nebenangebote: waren nicht zugelassen
Preisnachlässe: es wurde kein Preisnachlass geboten

Rechnerische Prüfung

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde folgende Reihenfolge festgestellt:

Platz	Bieter	Firma	Geprüfte Bruttosumme (EURO)
1	1	LEHMANN + PARTNER GmbH, 99086 Erfurt	148.747,62
2	2		414.911,35

Es wurden keine Rechenfehler festgestellt. Das Angebot des zweitplatzierten Bieters weist einen unangemessen überhöhten Preis aus.

Formale Prüfung

Die formale Prüfung erfolgte ab 26.07.2021. Eine Nachforderung nach § 41(3) UVgO war bei Bieter 1 erforderlich. Die Unterlage wurde fristgerecht nachgereicht.

Technische Prüfung

Die Angebote entsprachen den technischen Anforderungen der Leistungsbeschreibung.

Bindefristverlängerung

Eine Bindefristverlängerung bis zum 31.08.2022 wurde erforderlich, da aufgrund der Angebotssumme der Kreisausschuss über die Vergabe entscheiden muss. Bieter 1 hat der Bindefristverlängerung zugestimmt.

Eignung

Die Eignung hinsichtlich der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit wurde vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe geprüft. Die zusätzlich geforderten Nachweise wurden von Bieter 1 erbracht. Bieter 2 hat das geforderte Zertifikat nicht vorgelegt. Die Eignung von Bieter 2 entspricht deshalb nicht den geforderten Kriterien. Bieter 2 wird deshalb von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Es erfolgte für Bieter 1 die Einsicht in das Wettbewerbsregister. Dieses weist keine Eintragung aus.

Wertung des verbliebenen Angebots

Bieter 1 hat ein umfassendes und detailliertes Konzept entsprechend den Kriterien für die Zuschlagserteilung vorgelegt.

Angemessenheit des Preises

Der Angebotspreis wurde mit den Preisen der Kostenschätzung verglichen.

Die Angebotssumme von Bieter 1 liegt 42 % über der Kostenschätzung.
Das Angebot von Bieter 1 wurde hinsichtlich der Preisgestaltung sehr intensiv geprüft.

Auch wenn das Angebot deutlich teurer ist, als in der Kostenschätzung ermittelt, handelt es sich um ein seriöses Angebot mit auskömmlichen und nicht überteuerten Preisen.

Es ist einzuschätzen, dass es sehr wenige Firmen in Deutschland gibt, die dieses Spektrum an Dienstleistungen (messtechnische Straßenzustandserfassung einschließlich Geometrieerfassung) abdecken. Diese Firmen sind sehr ausgelastet.

Des Weiteren wirken sich die derzeitige instabile Preissituation hinsichtlich der bisherigen und künftigen Entwicklung im Bereich der Energiekosten sowie die aktuelle Inflation und die Erhöhung des Mindestlohns negativ aus.

Insofern ist der Gesamtangebotspreis als angemessen zu bezeichnen.

Mindestbieter

Als preisgünstigstes Angebot wurde das Angebot der Fa. LEHMANN + PARTNER GmbH, 99086 Erfurt mit einer Bruttoangebotssumme von 148.747,62 € ermittelt.

Von diesem Bieter liegen alle geforderten Nachweise einschließlich der Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz vor. Durch die eingereichten Referenzen wird die Leistungsfähigkeit für die zu erbringenden Leistungen nachgewiesen. Das mit dem Angebot eingereichte Konzept zeigt, dass sich die Fa. LEHMANN + PARTNER GmbH intensiv mit der zu erbringenden Leistung beschäftigt hat und in der Lage ist, diese komplexe Leistung zu erbringen. Es gibt keine dem Sachgebiet Infrastrukturmanagement vorliegende Kenntnis über eine Unzuverlässigkeit des Unternehmens. Die Fa. LEHMANN + PARTNER GmbH besitzt für die zu vergebenden Leistungen die erforderliche Fachkunde. Die dem SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes zur Verfügung stehenden Unterlagen lassen eine terminlich und qualitativ einwandfreie Leistung erwarten.

7. Vergabeentscheidung

Vergabevorschlag

In Auswertung der in den vorgenannten Punkten geprüften Vergabekriterien wird das Angebot der Fa. LEHMANN + PARTNER GmbH, 99086 Erfurt als wirtschaftlichstes ermittelt.

Es wird empfohlen, trotz Kostensteigerung gegenüber der Kostenschätzung die Leistung zu vergeben. Die Straßenzustandserfassung ist für den Landkreis eine sehr gute Grundlage, um die Planung für die straßenbaulichen Maßnahmen noch genauer zu gestalten. Damit ist die Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung der Kreisstraßen und der straßenbegleitenden Radwege auf der Grundlage objektiver Zustandsfeststellungen gründlicher möglich und Priorisierungen sind nachweislich durchführbar. Sowohl die Haushaltsplanung als auch die technische Planung der Maßnahmen werden effektiver gestaltet.

Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag

der Firma

**LEHMANN + PARTNER GmbH,
Schwerborner Straße 1
99086 Erfurt**

auf das Angebot mit der Bruttoangebotssumme von **148.747,62 €**
zu erteilen.

8. Formanforderung

Der Auftrag ist durch die Landrätin und durch die Stellvertreterin (Zweitunterschrift, § 131 Abs. 1 i.V.m. § 57 Abs. 2 Satz 2 BbgKVer) zu unterzeichnen. Zuvor hat der Kreisausschuss über die Vergabe zu entscheiden.

9. Dokumentation des Vergabeverfahrens

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 6 UVgO wurde durch die Vergabestelle des SG Infrastrukturmanagement des Hauptamtes erstellt. Der durchgeführte Wettbewerb erfolgte innerhalb eines transparenten Vergabeverfahrens.

Die Vorgaben nach § 2 UVgO (Grundsätze) wurden somit umgesetzt.

Aufhebung/Einstellung

Es liegen keine Gründe vor, die Ausschreibung aufzuheben bzw. das Vergabeverfahren einzustellen.

Herold
SB Infrastrukturmanagement